

PROTOKOLL

über die 16. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, **16.09.2024**, in der **Aula der Roland zu Bremen-Oberschule**
Flämische Straße 9 in 28259 Bremen-Huchting

vom Ortsamt: Herr Wiltschko, Herr Homann

vom Beirat: Herr Bettermann, Herr Diekmann, Herr Horn, Herr Knuschke,
Frau Kücük (via Zoom), Frau Radke, Herr Ristau, Herr
Schnaar, Frau Schubert, Frau Seifert, Frau Spitz, Frau
Thasius, Frau Wendt (via Zoom)

entschuldigt: Frau Blunck und Herr Pascher

Geladene Gäste Frau Hohnholt und Frau Möhlenhof (Kontaktpolizistinnen Re-
vier Huchting)
Herr Peper und Herr Sartoris (Polizei Bremen)

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt. Gemäß Absprache im Fachausschuss Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz am 10.09.2024 wurde TOP 7 eingeschoben.

Tagesordnung öffentlich

TOP 1 Nachruf Gregor Rietz

TOP 2 Wechsel der Beiratszusammensetzung

TOP 3 Anregungen, Wünsche aus der Bevölkerung

TOP 4 Mitteilungen

TOP 5 Vorstellung Kontaktpolizistinnen Huchting

TOP 6 Stadtteilbudget Verkehr

TOP 7 Bahnübergang Auf den Kahlken öffnen

TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 Nachruf Gregor Rietz

Das langjährige Beiratsmitglied der CDU Herr Gregor Rietz verstarb am 20.08.2024.

Herr Knuschke verliest den Nachruf.

Trauer um Gregor Rietz

Uns hat die traurige Mitteilung erreicht, dass unser Beiratsmitglied Gregor Rietz nach längerer und schwerer Krankheit am 20.08.2024 verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und all denen, die ihm nahestanden.

Gregor ist als 4. Kind am 30.01.1962 in Essen geboren, seine Kindheit hat er Berlin und seine jungen Jahre in Lemwerder verbracht. Nach einer Ausbildung im Holzhandwerk war

er im Schiffsbau tätig und entschied sich später Architektur zu studieren. Als selbständiger Architekt und Bausachverständiger ist er dann bis zu seiner Erkrankung tätig gewesen. Gregor wohnte lange und sehr gerne im Ortsteil Grolland und war für die CDU politisch aktiv.

Von 2020 bis zu seiner Erkrankung im Jahr 2023 war er CDU Stadtbezirksvorsitzender. Dem Beirat Huchting gehörte er seit Juni 2015 an und hat sich mit seinen Kenntnissen in die Beiratssitzungen, im Fachausschuss Bau und als Mitglied des Controllingausschuss eingebracht.

Zur Freude aller Beiratsmitglieder erschien Gregor am 19. Februar diesen Jahres letztmälig in zu einer Beiratssitzung.

Seine fachliche Expertise als Architekt hatte Gewicht und sein Einsatz als Fachausschuss-sprecher Bau für das Wohlergehen der Gemeinschaft werden uns stets in Erinnerung bleiben.

In zahlreichen Projekten wie dem "Sodenmattquartier" oder der "Huchtinger Mitte" hat Gre-gor an der Weiterentwicklung des Stadtteils mitgewirkt.

Er hatte die Fähigkeit, Brücken zu bauen und unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, dies hat den politischen Diskurs bereichert.

Er war stets bereit zuzuhören und konstruktive Lösungen zu finden, hatte aber auch den Mut unbequeme Themen anzusprechen.

Lieber Gregor, ruhe in Frieden, wir werden dich vermissen.

Im Gedenken an den verstorbenen möchte ich sie bitten, sofern es Ihnen möglich ist, sich von den Sitzen zu erheben, einen Moment innezuhalten und ihre persönlichen Momente mit Gregor Review passieren zu lassen.

Danke Ihnen das sie sich zum Gedenken an den Verstorbenen erhoben haben.

TOP 2 Wechsel der Beiratzzusammensetzung

Das Ortsamt Huchting verkündet, dass die Wahlbereichsleiterin dem Ortsamt gemäß § 66 in Verbindung mit § 78 Absatz 2 Nummer 3 und 4 der Bremischen Landeswahlordnung (BremLWO) mitgeteilt hat, dass Herr Olaf Schnaar am 05.09.2024 als Listennachfolger über Listenwahl im Wahlvorschlag der Partei „Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)“ in den Beirat Huchting eingetreten ist.

Das Ortsamt gratuliert Herrn Schnaar zur Mitgliedschaft im Beirat Huchting.

TOP 3 Anregungen, Wünsche aus der Bevölkerung

Es wurden keine Themen angesprochen.

TOP 4 Mitteilungen

- Anträge auf Globalmittel des Beirates Huchting können weiterhin bis zum 30.09.2024 im Ortsamt Huchting eingereicht werden.
- 700 € wurden heute vom Beirat Huchting an die Stadtteilfarm übergeben. Das Geld stammt aus dem Verkauf von Bratwürsten auf dem Sodenmattseefest im Juni 2024.
- Vom 20.09. bis zum 22.09.2024 findet das Erntedank- und Kinderfest Grolland in der Brakkämpe statt.

- Am 24.09.2024 um 18.00 Uhr tagt der Fachausschuss Bildung und Kindertagesstätten im Ortsamt Huchting

TOP 5 Vorstellung Kontaktpolizistinnen Huchting

Frau Möhlenhof ist 39 Jahre alt und seit über 20 Jahren bei der Polizei Bremen. Nach dem Studium hat sie bei der Bereitschaftspolizei begonnen und anschließend im Einsatzdienst Süd 2,5 Jahre den Streifenwagen in Huchting besetzt. Nach einer 12jährigen Tätigkeit in der technischen Einsatzeinheit hatte sie sich auf die ausgeschriebene Stelle in Huchting beworben und freut sich sehr, dass es geklappt hat.

Sie wohnt mit drei Kindern und Mann im Umland von Bremen.

Frau Hohnholt ist 37 Jahre alt und seit 2007 bei der Polizei. Sie hat sich Anfang des Jahres auf die KOP Stelle für den Bremer Süden beworben und ist für Huchting ausgewählt worden, worüber sie sich sehr freut. Seit dem 1.06.2024 ist sie bereits im Stadtteil tätig und hat schon viele Schulen und Kindergärten besucht.

Sie wohnt ebenfalls außerhalb von Bremen mit ihren zwei Kindern.

Herr Knuschke freut sich über die Vollständigkeit des Teams und erfragt die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit.

Beide nennen aufgrund ihrer eigenen Kinder eine verstärkte Präsenz an Schulen und Kitas, um die Kinder bereits von klein auf zu begleiten.

Sie waren auch schon in Seniorenheimen, oder gemeinsam bei Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Herrn Horn interessiert die Aufteilung der Gebiete.

Frau Möhlenhof hat das Gebiet Brokhuchting und Teile Mittelshuchtings von Herrn Helmrichs übernommen. Frau Hohnholt ist für Grolland und den restlichen Teil Mittelshuchtings zuständig.

Herr Sartoris betont, dass bei Bedarf natürlich auch übergreifend gearbeitet wird.

Herr Peper ist froh über zwei engagierte Kolleginnen für Huchting. Die Polizei wird mit ihnen wieder ansprechbarer, nahbarer und präsenter im Stadtteil sein.

Herr Knuschke wünscht sich für die Zukunft eine engere Beziehung zum Revier und würde es begrüßen, wenn sie nicht im 110-Prozess oder auf dem Weihnachtsmarkt gebunden werden.

Herr Horn interessiert die Nachfolge der Revierleitung und des Verkehrssachbearbeiters.

Herr Sartoris kann zur Revierleitung noch keine genaueren Angaben machen. Die Stelle ist beantragt und genehmigt. Er hat aufgrund von internen Prozessen keinen Einfluss auf das Verfahren der Besetzung.

Herr Peper teilt mit, dass Frau Ohlrogge-Schwarzien ab dem 1.10.2024 die Stelle als Verkehrssachbearbeiterin antreten wird.

Die Bitte zur Vorstellung im Beirat wird von Herrn Peper übermittelt.

Herr Uwe Niemeyer, der zuletzt als Verkehrssachbearbeiter und jahrelang als Streifenpolizist in Huchting gearbeitet hat, ist in den Ruhestand versetzt worden.

TOP 6 Stadtteilbudget Verkehr

Der Beirat Huchting beschließt einstimmig folgende Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget Verkehr zu finanzieren:

- Bordsteinabsenkungen Kirchhuchtinger Landstraße/Heiligenroder Straße und Flämische Straße/Brügger Straße. Eine Absenkung kostet zwischen 4.500 und 5.000 €.
- Sanierung des Verbindungsweges Alter Dorfweg
Der wassergebundene Weg verläuft zwischen St. Georgs-Kirche und Alter Dorfkrug entlang des Schulgrundstücks.
Nach Angaben des ASV werden die Kosten für die Ausbesserung auf etwa 12.000 € geschätzt.
- Einbau von drei Fahrraddoppelbügeln in der Kirchhuchtinger Landstraße 189 in Höhe Kladdinger Straße auf der Nebenanlage, um die Sichtbeziehung zu verbessern.
Auf der vorgesehenen Fläche zwischen Laternenmast und Einmündung sowie zwischen Fahrbahn und Radweg werden derzeit ordnungswidrig Kraftfahrzeuge geparkt.
Die Kosten für einen Doppelbügel belaufen sich auf etwa 400 bis 450 €.

Abstimmungsergebnis: jeweils 13 Ja-Stimmen für jede Maßnahme

TOP 7 Bahnübergang Auf den Kahlken öffnen

Folgender Beschlussvorschlag wurde eingebracht:

1. Wir fordern die CTB auf, den Übergang „Auf den Kahlken“ bis zum 30.09.2024 zu öffnen und diesen wichtigen Schulweg für Fuß- und Radverkehr über die gesamte Bauzeit geöffnet zu halten.
2. Sollte eine Vollsperrung aufgrund von Bauarbeiten in der BTE-Trasse, die in unmittelbarer Nähe des Bahnübergangs stattfinden, erforderlich sein, so ist die Vollsperrung in die Ferien zu legen und eine Umleitung entsprechend zu beschildern. Im Regelfall ist eine variable Querungsmöglichkeit sicherzustellen.
3. Wenn ein Queren aufgrund von Baufahrzeugen zu gefährlich erscheint, müssen Sicherungsposten am Übergang tätig sein.
4. Fraglich ist bzgl. Punkt 3, wie viele Liefer-Lastkraftwagen in der Regel die BTE-Trasse befahren.
5. Wir fordern die CTB auf, in Zukunft Sperrungen mit einer solchen Tragweite frühzeitiger und transparenter dem Beirat mitzuteilen.
6. Wir bitten die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, insbesondere das Team Nahmobilität, um Stellungnahme zu dieser langen Sperrzeit der rege genutzten Wegebeziehung für Fuß- und Radverkehr Auf den Kahlken.

Nach Diskussion wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

- 1. Wir fordern die CTB auf, den Übergang „Auf den Kahlken“ bis zum 30.09.2024 zu öffnen und diesen wichtigen Schulweg für Fuß- und Radverkehr über die gesamte Bauzeit geöffnet zu halten.**
- 2. Sollte eine Vollsperrung aufgrund von Bauarbeiten in der BTE-Trasse, die in unmittelbarer Nähe des Bahnübergangs stattfinden, erforderlich sein, so ist die Vollsperrung in die Ferien zu legen und eine Umleitung entsprechend zu beschildern. Im Regelfall ist eine variable Querungsmöglichkeit sicherzustellen.**
- 3. Wenn ein Queren aufgrund von Baufahrzeugen zu gefährlich erscheint, müssen Sicherungsposten am Übergang tätig sein.**
- 4. Wir bitten die CTB bzgl. Punkt 3 um Mitteilung, wie viele Liefer-Lastkraftwagen in der Regel die BTE-Trasse befahren.**
- 5. Wir fordern die CTB auf, in Zukunft Sperrungen mit einer solchen Tragweite frühzeitiger und transparenter dem Beirat mitzuteilen.**
- 6. Wir bitten die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, insbesondere das Team Nahmobilität, um Stellungnahme zu dieser langen Sperrzeit der rege genutzten Wegebeziehung für Fuß- und Radverkehr Auf den Kahlken.**

Begründung:

Aufgrund der Verlängerung der Linien 1 und 8 wurde am 02.09.2024 der Übergang über die BTE-Trasse „Auf den Kahlken - Neuer Damm“ für den Fuß- und Radverkehr gesperrt. Dutzende Schüler:innen, darunter auch Erstklässler:innen, standen ab dem Mittag vor geschlossenen Absperrbaken, wo morgens noch ein offener Übergang war.

Vonseiten der Straßenverkehrsbehörde waren keine Hinweis- oder Umleitungsschilder angeordnet worden.

Nach Angaben der CTB erfolgte eine Vorabinformation auf der Homepage Linie1und8.de und per Flyer. Leider war auf der Homepage nichts über eine Sperrung dieses Übergangs zu finden. Gemäß Mitteilung vom 02.07.2024 ist der Bahnübergang passierbar:

<https://www.linie1und8.de/aktuelles/uebersicht-der-baustellen-bis-ende-2024.html>

Im vorliegenden Flyer steht wörtlich: „Fußgänger:innen und Radfahrer:innen werden auf gesicherten Wegen durch die Baustelle geführt“.

In zahlreichen Gesprächen der letzten Monate war eine dauerhafte Sperrung von fast einem Jahr nie ein Thema. In allen Plänen und Zeichnungen die uns vorliegen ist dort ein Übergang markiert und die Baustelle nicht durchgehend eingezeichnet.

Auch Beirat und Ortsamt haben von dieser möglichen Sperrung erst zufällig am 30.08.2024 durch die Internet-Seite der VerkehrsManagementZentrale Kenntnis erhalten. Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde erst auf Nachfrage am 30.08.2024 übermittelt.

In anderen Baufeldern der Verlängerung der Linie 1 und 8 waren stets zumutbare Querungsmöglichkeiten gegeben.

Die dauerhafte Sperrung Auf den Kahlken ist aus Sicht des Beirates daher unverhältnismäßig. Fraglich ist, wie viele Baufahrzeuge täglich den Stichweg Auf den Kahlken queren. Nach Ansicht des Beirates sind täglich im Regelfall nicht so viele LKWs zu erwarten, die eine Sperrung rechtfertigen.

Daher ist es zuzumuten, dass wie an anderen Stellen auch, die Baustellenabsicherung von den Bauarbeitenden geöffnet und wieder geschlossen wird, wenn Fahrzeuge den Stichweg queren müssen.

Uns allen sind die Probleme im Bauablauf und die dadurch entstehenden Verzögerungen bekannt, aber bei der Sicherheit von Kindern hört unser Verständnis auf. Wir sind froh über jedes Kind, welches nicht von einem Elterntaxi vor die Schule gebracht wird. Eine ganzjährige Sperrung eines kurzen und sicheren Fuß- und Radweg und dem daraus resultierenden Umweg von etwa 1400 Metern durch unübersichtliche Baustellenabschnitte ist für den Beirat Huchting nicht zuzumuten!

Des Weiteren wird die Erreichbarkeit des Schulkomplexes, des Hallenbades Huchting, Senioreneinrichtungen und der neuen Postfiliale in der Delfter Straße sowie einer Kindertagesstätte in Zwischen Dorpen durch die Sperrung für den Fuß- und Radverkehr eingeschränkt.

In diesem Zusammenhang interessiert den Beirat die Ansicht des Team Nahmobilität der senatorischen Behörde hinsichtlich der langen Sperrung und die sich daraus ergebenen weiten Umwege. Ist die Sperrung mit den Interessen der Nahmobilität vereinbar?

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 8 Verschiedenes

Es wurden keine Themen angesprochen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:00 Uhr

Herr Knuschke
(Beiratssprecher)

Herr Wiltschko
(Sitzungsleiter und Protokoll)